

## Jens Herfurth

Geboren am 24. Januar 1966 in Naumburg (Saale) | nach einer am 6. Juli 1988 selbst zugefügten Schussverletzung im Grenzgebiet gestorben an HerzKreislaufversagen am 11. Juli 1988 im Krankenhaus Mühlhausen | Ort des Vorfalls: Gemarkung Wendehausen im „Scharfloher Holz“ (Thüringen)

Auf Wunsch der Angehörigen unterbleibt eine Darstellung des Zwischenfalls im Grenzgebiet.

Auf Wunsch der Angehörigen unterbleibt eine Darstellung des Zwischenfalls im Grenzgebiet.

**Autorin, Autor**

**Recherche:**

**Quellen:**

- MfS, BV Halle, Abt IX: Abschlußbericht zu Jens Herfurth, BStU, Ast. Halle, MfS – BV Halle, ZMA 85/88.
- MfS, BV Halle: Ermittlungsunterlagen zum Todesfall Herfurth. BStU, Ast. Halle, MfS BV Halle, AU 3941/88.
- ZERV: Vorermittlungen zum Todesfall Herfurth. Die Unterlagen enthalten auch die operative Tagesmeldung GT 152/88., betr. GR 1 Mühlhausen, 1. GB Hildebrandhausen, 3. GK Treffurt zu dem Vorfall. Die ZERV stellte ihr Ermittlungsverfahren mit der Begründung ein, dass sich „Restzweifel“ an dem Suizid Herfurths nicht erhärten liessen. Es gebe keine Hinweise auf Schüsse durch Grenzsoldaten oder auf die Anwendung der von Herfurth mitgeführten Waffe durch fremde Hand. LAB, D Rep. 120-02, Acc. 8346, Az. 27 AR 15/981640.

### **NAME**

Herfurth, Jens

### **GESCHLECHT**

männlich

### **GEBURTSDATUM**

24. Januar 1966

### **GEBURTSORT**

Naumburg (Saale)

### **LETZTER WOHNORT**

Bad Kösen, Ortsteil von Naumburg

### **STAAT DES VORFALLS**

DDR

### **REGION DES VORFALLS**

Thüringen

### **ORT DES VORFALLS**

Gemarkung Wendehausen im „Scharfloher Holz“

### **TODESURSACHE**

Suizid

### **DATUM DES VORFALLS**

6. Juli 1988

### **ERGÄNZENDES DATUM**

11. Juli 1988

### **TODESALTER**

22

### **TEILPROJEKT**

innerdeutsche Grenze

### **FALLGRUPPE**

bei Fluchtversuchen

### **PERSONENGRUPPE**

Zivilisten / DDR